

comdirect: Fast jeder fünfte Jugendliche benotet sein Finanzwissen mit mangelhaft oder schlechter

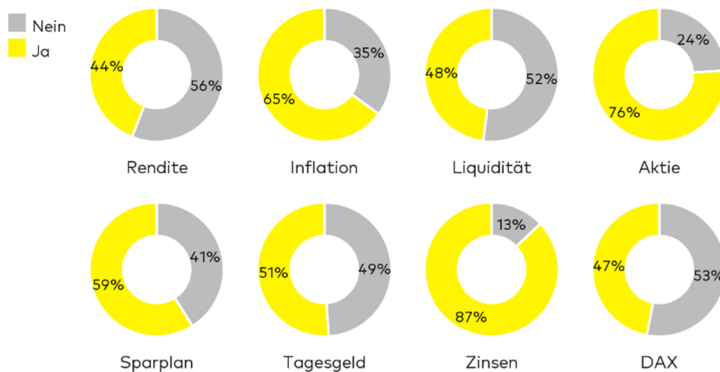
25.09.2019

- Nicht einmal jeder Zweite könnte die Begriffe „DAX“ oder „Rendite“ erklären
- Fast alle Befragten wünschen sich das Schulfach „Finanzen“
- Vier von fünf Jugendlichen bilden sich auch außerschulisch in Sachen Finanzen weiter

Gerade noch befriedigend: Deutschlands Jugend gibt sich durchschnittlich die Schulnote 3,3 für ihre finanzielle Bildung. Gegenüber 2016 (Schulnote 3,4) hat sich also bei der Vermittlung von Finanzwissen nicht viel getan. Und das, obwohl die Schulen in der Bewertung der Jugendlichen zulegen konnten. Jedoch geben immer noch 40 Prozent der Befragten der schulischen Finanzbildung die Note 5 oder 6 (2016: 59 Prozent). Zu diesem Ergebnis kommt die zweite comdirect Jugendstudie, für die im Januar 2019 bundesweit 1.600 Jugendliche im Alter von 16 bis 25 Jahren befragt wurden.

comdirect Jugendstudie: Nicht einmal jeder Zweite kennt den DAX

Erklärungsbedürftig: Viele junge Menschen wissen nicht, was Finanzbegriffe wie Rendite oder Liquidität bedeuten.



Frage: Könntest du deinem Freund/deiner Freundin den folgenden Begriff erklären?

Quelle: comdirect Jugendstudie, 2019

Bedeutung vieler Finanzbegriffe unbekannt

Zwar wissen die meisten Jugendlichen, was Begriffe wie „Kreditkarte“, „Zinsen“ oder „Girokonto“ bedeuten. Aber schon ein Wort wie „Inflation“ könnte ein Drittel nicht

comdirect steht für die erste Adresse beim Sparen, Anlegen und Handeln mit Wertpapieren. Als smarter Finanzbegleiter bietet comdirect intelligente Lösungen, die den Kunden Zeit und Geld sparen und damit ihr Leben einfacher machen. Jederzeit und überall. Alle Informationen auf www.comdirect.de.

erklären. Mit „Liquidität“ kann die Hälfte nichts anfangen und was sich hinter dem Begriff „DAX“ verbirgt, könnte nicht einmal jeder Zweite erläutern. „Selbst von den 22- bis 25-Jährigen könnten nur 53 Prozent erklären, was „Liquidität“ ist. Auch der Begriff „Rendite“ ist jedem zweiten 22- bis 25-Jährigen nicht geläufig. Dass viele junge Erwachsene solche Wörter, die meiner Meinung nach zum Allgemeinwissen gehören sollten, nicht verstehen, zeigt die Schwäche im Bereich der finanziellen Bildung“, so Arno Walter, Vorstandsvorsitzender von comdirect.

Niedersachsens Schulen sind Schlusslicht hinsichtlich finanzieller Bildung

Die eigene Unwissenheit in finanziellen Angelegenheiten ist der Jugend durchaus bewusst. 18 Prozent geben sich die Schulnote 5 oder sogar 6 für ihr Finanzwissen (2016: 22 Prozent). Nur 27 Prozent würden sich mit einer 1 oder 2 benoten (2016: 24 Prozent). Im Durchschnitt beträgt die Schulnote 3,3. Junge Männer benoten sich mit 3,1 etwas besser als junge Frauen (3,6). Baden-Württemberg und das Saarland schneiden hinsichtlich der Vermittlung von Finanzwissen am besten ab (jeweils Note 3,0), während Niedersachsen mit der durchschnittlichen Schulnote von 3,7 Schlusslicht ist.

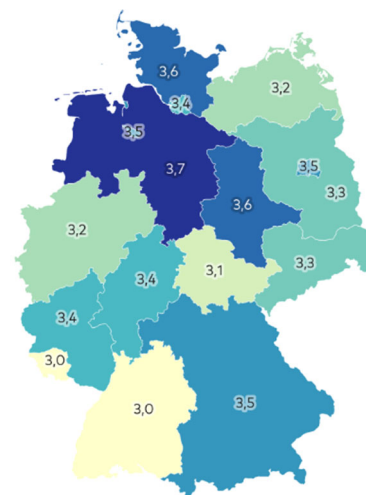
Deutschlands Schulen erhalten aktuell nur die Note 3,9 für die finanzielle Bildung ihrer Schüler. Das ist eine leichte Verbesserung gegenüber 2016, wo der Notendurchschnitt bei 4,4 lag. Jedoch geben immer noch 40 Prozent der Jugendlichen ihren Schulen die Noten 5 oder 6, was die Vermittlung von Finanzwissen betrifft. 92 Prozent aller Befragten wünschen sich deshalb das Fach „Finanzen“ in der Schule, 49 Prozent sogar als Pflichtfach. „Das ist weiter ein sehr starkes Signal der Jugendlichen an unser Bildungssystem, das Thema Finanzen endlich in den Lehrplan zu integrieren“, kommentiert Walter diese Ergebnisse.

Außerschulische Lernorte gewinnen an Bedeutung

Doch auch neben der Schule oder dem Beruf bilden sich junge Menschen in finanziellen Fragen weiter. Lediglich 19 Prozent der Befragten gaben an, sich gar nicht mit dem Thema Finanzen zu beschäftigen. Mehr als die Hälfte der Jugendlichen

comdirect Jugendstudie: Finanzwissen bei fast bei jedem Fünften mangelhaft

Durchschnittlich gibt sich Deutschlands Jugend die Schulnote 3,3 in Sachen Finanzen. In Baden-Württemberg fühlt sich ein Drittel sehr gut/gut informiert, in Niedersachsen bewertet knapp ein Drittel das eigene Finanzwissen mit mangelhaft/ungenügend.



Angabe: durchschnittliche Schulnote
Quelle: comdirect Jugendstudie, 2019

comdirect

nutzt klassische Medien wie Zeitungen, Zeitschriften oder das TV, um sich finanziell weiterzubilden. Jeder Dritte sieht sich Tutorials, zum Beispiel auf Youtube, an. Immerhin 15 Prozent besuchen Webinare, also Online-Seminare.

Finanzbildung ist gesellschaftliche Verantwortung

„Wir sollten uns als Gesellschaft aber nicht allein auf die Schulen als Vermittler von Finanzwissen verlassen. Hier ist jeder von uns gefragt, auch die Familie und Unternehmen, gerade auch aufgrund der notwendigen privaten Altersvorsorge“, sagt Walter. „Digitale Lernformate werden zunehmend an Bedeutung gewinnen und finanzielle Bildung günstig, einfach, jederzeit und überall ermöglichen.“ comdirect selbst engagiert sich neben kostenlosen Online-Seminaren und der comdirect Akademie, der „Aktion pro Aktie“ und der Initiative finanz-heldinnen auch mit der Stiftung Rechnen für mehr finanzielle Bildung. Im Fokus steht hier die Rechenkompetenz. „Mathematik ist überall und die Grundlage unseres Wirtschaftssystems. Mit der Stiftung Rechnen zeigen wir seit nunmehr zehn Jahren, wie Mathematik unser Leben bestimmt. Wir schaffen mit verschiedenen Initiativen positive Rechenerlebnisse und geben Impulse, wie wir unseren Alltag mit Mathematik erfolgreich gestalten und die Rechenkompetenz stärken können“, so Walter, der auch Vorstandsvorsitzender der Stiftung Rechnen ist.

Über die comdirect Jugendstudie:

Bereits zum zweiten Mal hat comdirect über ein Online-Panel (Toluna) bundesweit Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 16 Jahren und 25 Jahren zum Thema „Geld und Geldanlagen“ befragt. Insgesamt nahmen 1.600 Personen an der Umfrage teil. Die Umfrage wurde im Januar 2019 durchgeführt.

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung:

Christiane Rehländer
comdirect bank AG, Pascalkehre 15, 25451 Quickborn
Telefon +49 (0) 41 06 – 704 15 12
E-Mail: christiane.rehlaender@comdirect.de

Hinweis für Redaktionen:

Alle Pressemitteilungen finden Sie unter **www.comdirect.de/presse**
Sofern Sie keine Informationen erhalten möchten,
teilen Sie uns dies bitte mit unter **presse@comdirect.de**